

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 11 (1935)
Heft: 16

Rubrik: Die elfte Seite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die FIFTE Seite



Die Sachverständigen
«Jedenfalls ein Schwergewichtsmeister».

Schlau. Kurt und Paul bekommen von ihren Eltern jeden Monat einen Franken für die Sparbüchse. Für dieses Geld sollen sie dann einander gegenseitig zum Geburtstag etwas kaufen. Da kommt unlängst Paul empört zum Papa und beschwert sich: «Papa, Kurt steckt beständig seine Franken in meine Sparbüchse!»

Gerda: «Fritz sagte, die Welt wäre für ihn eine Wüste gewesen, ehe er mich kennenlernte.»
Edith: «Er tanzt ja auch wie ein Kamel.»

Der Hauptmann nimmt sich einen neuen Rekruten vor. «Sie müssen zu Ihren Vorgesetzten Vertrauen haben und sich immer vor Augen halten, daß wir hier eine große Familie bilden. Ich bin sozusagen der Vater der Kompanie, verstanden?»
«Ja, Papa.»

«Ganz recht, Mizzis Verlobung wurde gelöst. Die beiden hatten eine Meinungsverschiedenheit.»
«Vermutlich wieder das liebe Geld.»
«Ja. Er glaubte, sie hätte etwas, und sie glaubte, er hätte etwas.»

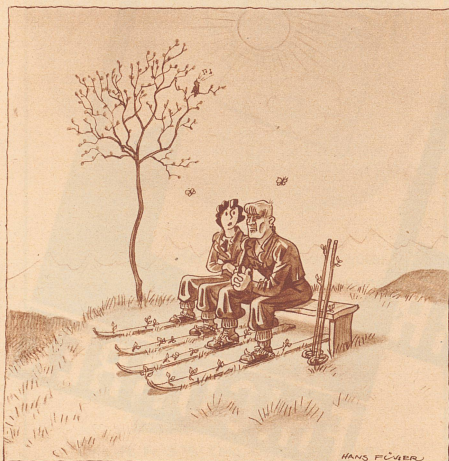


Mit allem Komfort

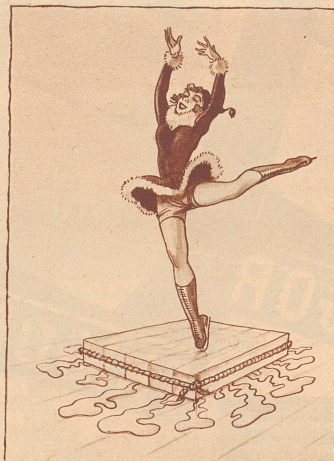
Der Gast: «— und dieser Turm, wozu ist er da?»
«Das ist der Fahrstuhlschacht, — meine Frau wollte nämlich durchaus einen Lift haben!»

ABSCHIED VOM WINTER

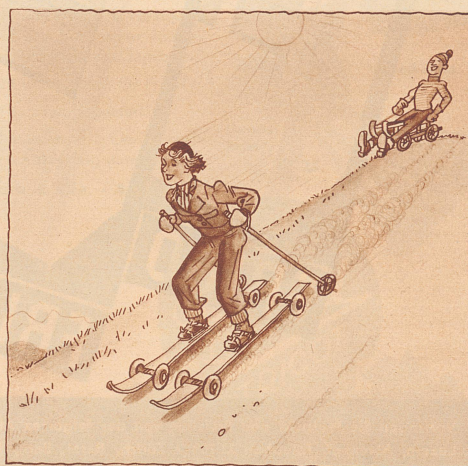
Zeichnungen von Hans Füsser (Beveria-Verlag)



Der Mai wird bald kommen
die Skier schlagen aus.



Die Kunstläuferin hilft sich mit
fünf Stangen Eis aus der Fabrik.



Ein Vorschlag für Unentwegte.